

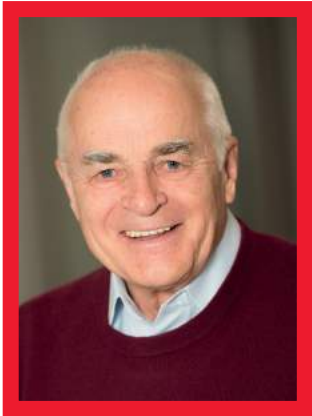


FREIE BÜRGER FÜR BADEN-BADEN



**FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!
WIR STELLEN UNS ZUR WAHL!**

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!



Vor fünf Jahren haben Sie vier Kandidaten der FBB in den Gemeinderat gewählt. Das war ein großer Vertrauensvorschuss. **Dafür sagen wir Danke!**

Die FBB galt von Anfang an im Gemeinderat als oppositioneller Störenfried. Weil wir uns nicht scheuen, den Finger in die Wunde zu legen und Fehlentwicklungen aufzudecken. Doch wir waren noch zu wenige und wurden doch häufig überstimmt. Dabei waren wir immer wieder überrascht, zum Teil entsetzt, welche Projekte von den etablierten Parteien im Gemeinderat durchgewunken und von der Rathauspitze realisiert wurden.

Unserer Meinung nach stand das Wohl der BürgerInnen und die positive Weiterentwicklung unserer Stadt nicht immer an erster Stelle. Es gab Entscheidungen, die waren geprägt von Eigeninteressen, der Bedienung von Interessengruppen und auch Selbstdarstellung.

Folge war:

- Es wurde nicht genügend getan für attraktiven bezahlbaren Wohnraum.
- Innovative, visionäre Wohnformen, wie ein Mehrgenerationenhaus oder ein Wohnquartier wie die vor ca. 100 Jahren gebaute Ooswinkel-Wohnanlage bekamen keine Chance.
- Alte Mitbürger mussten aus der Innenstadt in die Wörthstrasse oder Hubertusstrasse umziehen.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

● Die Liquidität der Stadt ist schlecht. Trotz sprudelnder Steuereinnahmen schlechter als sie sein müsste.

● Trotz hoher Einnahmen ist die Infrastruktur uns Bürgern in Teilen kaum zumuten und dem Anspruch auf Weltkulturerbe nicht würdig.

● *Doch die Hoffnung stirbt zuletzt!*

Die FBB vertritt die Interessen der Bürger dieser Stadt und handelt entsprechend.

● *Wir sind nicht betroffen von Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft: nicht von fragwürdigen und undurchsichtigen Vorgängen bei der Vergabe von Arbeiten am Leopoldsplatz, und auch nicht von Ermittlungen wegen 15 eidestattlicher Falschaussagen, die Mitglieder anderer Fraktionen abgegeben haben.*

Sie entscheiden mit Ihrem Stimmzettel, wieviel zusätzliche Kraft die FBB bekommt. **Wir** sind nur Ihnen, den Bürgern, verpflichtet. Mit unserer persönlichen Kompetenz und politischen Kraft können und wollen wir überzeugen. Wir möchten für Ihr Wohl und für eine hohe Lebensqualität in ganz Baden-Baden kämpfen und möglichst viele Ihrer Anliegen realisieren.

Ein „Weiter so“ reicht heute nicht mehr.

Bitte schenken Sie uns Ihr Vertrauen mit Ihren Stimmen.



Prof. Heinrich Liesen

FREIE BÜRGER FÜR BADEN-BADEN e.V.

1. Vorstand

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Ein Herz für Kinder & Familien

Kinder sind unsere Zukunft. Sie werden heute oft von Eltern erzogen, die beide berufstätig sind. Und die sich genau überlegen müssen, wofür sie ihr Geld ausgeben. Wir fordern: Die Beförderung zur Schule sowie das Mittagessen oder die Verpflegung müssen günstiger angeboten werden. Baden-Baden muss die Ganztagsbetreuung ausbauen. Eine gute Schulausbildung ist die Eintrittskarte in ein gutes Leben - diese sollte für jeden möglich sein. Auch die Vereine sollten mehr Anerkennung und Unterstützung erhalten, die Schulen sollten sich möglichst mit ihnen vernetzen. Vereine tragen einen wesentlichen Teil zur Betreuung und dem sportlichen Angebot der Jugendlichen bei.



Stadtentwicklung & Baupolitik

Bauen im Sinne der Bürger? Baden-Baden verfügt über massig Luxuswohnungen – die zum Teil leer stehen oder oft nur selten bewohnt werden. Rund 2.000 Wohnungen für Normalverdiener werden gebraucht. Wir fordern ein Wohnraumförderungskonzept. Die FBB ist gegen spekulative Investorenbebauung und für eine sofortige Durchsetzung von bezahlbarem Wohnraum. Ein Konzept zur Stadtentwicklung, zum Erhalt unseres einmaligen Stadtbildes und auch zur Existenzsicherung unseres Einzelhandels und seiner Belebung ist überfällig.



Ausgeglichener Haushalt & Schuldenabbau

Die Schulden der Stadt und ihrer städtischen Tochtergesellschaften steigen in der Gesamtbetrachtung seit Jahren. Die FBB fordert eine solide Haushalts- und Finanzpolitik, die den Abbau der Schulden unverzüglich beschließt. Das ist möglich, wenn die vorhandenen Haushaltsüberschüsse in den Schuldenabbau fließen. Keine unnötigen Beratungskosten mehr! Die Sanierungsprojekte müssen klug priorisiert und die Umschichtung von Schulden in die Tochterunternehmen der Stadt transparent gemacht werden. Ausgaben sollen verantwortungsvoll und transparent getätigt werden. Der vorsichtige Umgang mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger und das Wohl kommender Generationen sind unser Maßstab.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE THEMEN FÜR DIE ZUKUNFT



Luft, Wasser & Verkehr

Weniger große Dieselbusse, dafür mehr kleine, leise und umweltfreundlichere Hybrid- oder E-Busse sollen durch die Stadt fahren, zumindest außerhalb der Schulzeiten. Eine vorausschauende Verkehrsplanung, die auch Leihfahrräder und Mitfahrgelegenheiten integriert, liegt uns am Herzen. Die Parkplatzprobleme in der Weststadt, Innenstadt und vielen weiteren Stadtteilen müssen gelöst werden. Unsere Ortschaften fordern eine Verkehrsberuhigung. Und: Der öffentliche Nahverkehr muss günstiger werden: Für Senioren, Kinder und Jugendliche soll es einen Spezialtarif geben. Auch der PFC-Vergiftung des Bodens müssen wir Einhalt gebieten.



Kulturgüter & Kurort & Weltkulturerbe

Unsere Stadt soll wieder Sommerhauptstadt Europas werden – und Weltkulturerbe! Engagiert haben wir uns für die Neugestaltung der Trinkhalle als Lese-Ausstellungs-, Event- und Flanierraum. Wir sind für die Erhaltung unserer Kulturgüter: Theater, Festspielhaus, Neues Schloss, Museen etc. Hier möchten wir mit Bund, Land und EU eine Lösung für den Kauf des Festspielhauses herbeiführen. Wir fordern ein Bürgerticket, das es auch Familien ermöglicht, etwa bei Generalproben hochrangige Künstler zu erleben. Unsere Vision: Der einst prächtige Wohnort des Hauses Baden, das Neue Schloss, wird Treffpunkt für Bürger und Gäste. Wir fordern im ersten Schritt ein entschlossenes Handeln im Gemeinderat und die Aufhebung des Bebauungsplans. Ist das geschafft, wollen wir erfahrene Planer und Gestalter einbringen, um dieses Juwel wieder mit Leben zu füllen.



Sicherheit & Lebensqualität – auch für unsere Senioren

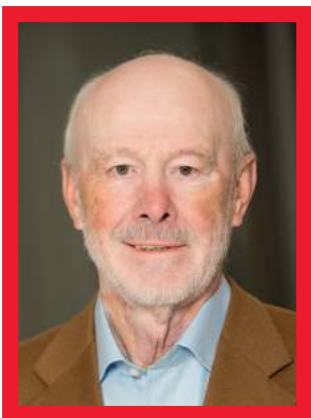
Die Lebensqualität – gerade auch von älteren Menschen – liegt uns am Herzen. Die Senioreneinrichtungen sollen nicht systematisch Investorenprojekten weichen, die älteren Menschen nicht aus ihrem gewohnten Umfeld herausgerissen, sondern aktiv in das Stadtleben eingebunden werden. Wir sollten die Entstehung von Mehrgenerationenhäusern fördern – und einen Schulterschluss von Jung und Alt. Auch die Sicherheit sollte in Baden-Baden großgeschrieben werden. Mehr Parkwächter sowie ein Quartier-Manager könnten zur Sicherheit beitragen.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



*Wer Großes will,
muss erst das Kleine beherrschen!*

Listenplatz 1

WOLFGANG NIEDERMEYER

Dipl.-Ing. Architekt

1. Vorsitzender Verein Stadtbild e.V.

Ich bin entschieden **gegen Kungelei** in Hinterzimmern, Klientelwirtschaft und Beratungsresistenz im Politikbereich. Ich stehe **für Aufrichtigkeit** im Denken und Handeln, fairen Ausgleich zwischen Wirtschaft, Handel und Bürgerschaft, Stärkung der urbanen Qualität, Stärkung des Bildungs-, Kultur- und Erwerbsstandortes mit Perspektiven für die Folgegeneration, sowie **Transparenz** und schlanke Strukturen in der Verwaltung. Nach meinen Erfahrungen der letzten Jahre lassen sich diese Leitlinien nur mit starken FREIEN BÜRGERN FÜR BADEN-BADEN umsetzen.



Packen wir es gemeinsam an!

Listenplatz 2

MARTIN ERNST

Unternehmer, Stadtrat FBB

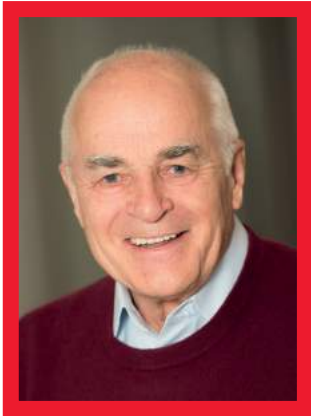
„Wenn man will, schafft man alles.“

Baden-Baden war einmal die Sommerhauptstadt Europas. Wir brauchen heute **neue Visionen** für unsere Stadt. Diese würde ich gerne mit umsetzen. Des Weiteren finde ich, Kinder sind unser bedeutendster Zukunftrohstoff. **Bildung** muss vom Kleinkind bis zum Schul- bzw. Studierende **kostenfrei** sein, dies gilt selbstverständlich auch dann, wenn beide Eltern berufstätig sind.

Die Finanzierung muss durch eine **Neujustierung der Ausgaben** gesichert werden.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Listenplatz 3

HEINRICH LIESEN

Prof. Dr. med., Arzt, Hochschullehrer, Stadtrat FBB

Ich werde kämpfen für eine **hohe Lebensqualität** und Zufriedenheit aller Baden-Badener; für die **kulturelle Weiterentwicklung** unserer Stadt; für die Wiederbelebung der **Kur- und Bäderstadt** mit neuen Konzepten zur geistigen und körperlichen Gesundheit; **für den Aufbau eines Hochschulstandorts** mit Baden-Badener Profil; für mehr **Menschlichkeit** und bessere Integration der alten Menschen; für die **Rückgewinnung des Neuen Schlosses** für alle sowie für den **Status Weltkulturerbe**, auf dass die Baden-Badener sich damit identifizieren können.

Ich werde für Sie kämpfen!



Listenplatz 4

MARKUS FRICKE

Rechtsanwalt, Geschäftsführer DEHOGA

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Auch eine Stadt mit Geschichte, Tradition und Beständigkeit braucht **frischen Wind**. Baden-Baden ist gut aufgestellt. Aber reicht das für die Herausforderungen der Zukunft? Genügt die Zufriedenheit mit bisheriger Politik? Oder braucht es ein Umdenken? Neuer Wein in neuen Schläuchen?

Ich denke ja! **Mehr Bürger für Bürger**. Weniger „das sind wir unserer Partei schuldig“. Ich muss nicht Gemeinderat werden. Ich will es.

*Was nutzt der beste Wind,
wenn man keinen Kurs halten kann.*

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



*Ein bisschen Revolution muss sein –
Stillstand liegt mir nicht!*

Listenplatz 5

CORNELIA MANGELSDORF

Redakteurin, Projektmanagerin

Zuerst an die Menschen denken – gemeinsam die Stadt in die Zukunft führen

Der Mensch ist unser wichtigstes Gut: Dafür wird meine Arbeit stehen. Hinter diesem großen Ziel stecken viele kleine: **bezahlbarer Wohnraum für Familien, Rentner, Alleinstehende**. Eine gesunde und lebenswerte Umgebung. Eine smarte Stadt, die auch junge Menschen anzieht, mit Hochschulen in den Bereichen, in denen wir uns bestens auskennen. **Ein Baden-Baden seiner Bürger**, nicht nur Aushängeschild für Touristen oder Superreiche. **Jung und Alt im Schulterschluss**.



*Wege entstehen dadurch,
dass wir sie gehen.*

Listenplatz 6

MATHIAS WELLE

Diplom-Ingenieur

Baden-Baden gestalten – nicht verwalten

Die Kenntnis der (bau-) kulturellen Vergangenheit erlaubt uns die bauliche Gegenwart zu gestalten und somit **die moderne Zukunft der Stadt und ihrer Menschen zu sichern!** Lebenswerte Städte sind in hohem Maße gekennzeichnet durch ein **Identität schaffendes Erscheinungsbild**, durch ein **ästhetisches städtebauliches Gesicht** und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten ihrer öffentlichen Räume **und kultureller Reichhaltigkeit**.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



*Man muss nicht groß sein,
um Größe zu zeigen.*

Listenplatz 7

TOMMY SCHINDLER

Polizeibeamter i.R.

Ich möchte, dass die Bürger gehört werden. Regierungen oder Verwaltungen regieren oft am Bürger vorbei und nehmen zeitweise nicht mal Notiz von den Sorgen und Nöten der Menschen, von Bürger zu Bürger. ***Ich möchte mich für die einfachen Menschen einsetzen*** und ihre Anliegen zu Gehör bringen.

Als Vereinsmensch ***liegen mir auch die Vereine sehr am Herzen.*** Diese bieten gerade auch in der Nachbarschaft eine Anlaufstelle, was ich als allein erziehender Vater sehr zu schätzen wusste.



Wer rastet, der rostet.

Listenplatz 8

FRANK ASCHE

Diplom-Immobilienwirt

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich möchte mich für die ***Reduzierung der Bürokratie und schnellere Umsetzung von Beschlüssen*** einsetzen. Dadurch werden Kosten eingespart, und die Hierarchiekette wird deutlich verkürzt.

Ein Abbau des Schuldenbergs ist essentiell. Anstatt die Schulden abzubauen steigen sie kontinuierlich, das darf nicht sein. So kann kein Unternehmen dauerhaft überleben.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Listenplatz 9

GERD MÜLLER

Rentner

Ich bin für deutlich mehr Bürgernähe, bevor Entscheidungen gefällt werden. Hierzu gehört auch ein **respektvoller Umgang** miteinander. Die Lebensqualität in der Stadt muss verbessert werden. Die Baukultur sollte deutlich verbessert werden durch **empfindsameres Bauen. Straßen und Fußgängerzonen** in einen guten Zustand bringen und auf Dauer instandhalten. **Den ÖPNV verbessern** und kostenlos zur Verfügung stellen. **Weniger Kfz-Verkehr**, die Stadt muss sauberer und lebenswerter werden.

*Jeder spinnt auf seine Weise,
der eine laut der andere leise.*



Listenplatz 10

BETTINA MORLOK

Diplom-Betriebswirtin

Eine Stadt sollte wie ein Unternehmen geführt werden. Das Ziel ist ein **ausgeglichener Haushalt**. Dazu gehört eine vernünftige Finanzierung von Projekten, das Thema Energie und Stadtwerke. Wir müssen unsere **Stadtwerke gut aufstellen**, da diese einen großen Teil unserer unverzichtbaren städtischen Einrichtungen finanzieren, wie den ÖPNV und Schwimmbäder.

Schulen sind ein sehr wichtiges Thema. Unsere Kinder sind das Wertvollste, was wir haben. Der Grundstein für ihr Leben wird in der Familie und in der Schule gelegt.

*Es gibt keine Probleme,
sondern Aufgabenstellungen.*

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Aufgeben isch nix!

Listenplatz 11

PETER METZMAIER

Rentner

Vorwärts Baden-Baden – gerecht, sozial, frei und fair!

Das **Sicherheitskonzept** in Baden-Baden **musst optimiert** werden. Ich fordere diesbezüglich eine faire und offene Berichtserstattung der Medien.

Ich setze mich für die **Rechte schwerbehinderter Menschen** ein, zu denen ich auch gehöre.

Auch **das Wohl der Senioren** liegt mir am Herzen – **für einen respektvollen Umgang** mit jenen Menschen, die dieses Land wieder aufgebaut haben.



Net lang schwätze – schaffe!

Listenplatz 12

HANS AMARELL

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik

Ich möchte mich stark machen für den **Schuldenabbau** und **transparente Finanzen**.

Die stadteigenen Busse müssen schnellstens auf **"NOX- und Feinstaubfrei"** umgerüstet werden.

Die Technik ist vorhanden.

Baden-Baden benötigt ein neues, sehr **zukunftsorientiertes Verkehrskonzept**. Es ist dringend notwendig!

Die Bürger sind wichtig, deshalb möchte ich mich für die Interessen der Bürger einsetzen und Baden-Baden für die Zukunft rüsten.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Listenplatz 13

NICOLE BÄCHLER

Angestellte

Einer meiner Schwerpunkte ist der **PFC-Skandal**: Hier fordere ich die Untersuchungsergebnisse verständlich und unverfälscht zu veröffentlichen.

Wichtig sind mir als Mutter auch **Kinder und Jugendliche**: Wo ist Bedarf? Hier sollten wir **Angebote schaffen** und endlich eine spürbare Vergünstigung für Schüler bei den öffentlichen Verkehrsmitteln einführen.

Unsere Jugend sollte mehr Beachtung und Aufmerksamkeit erhalten – **sie ist unsere Zukunft**.

Erfolg hat drei Buchstaben: TUN.



Listenplatz 14

JÖRG MÜHLFEIT

Sachverständiger Gas-, Wasser-, Heizungstechnik

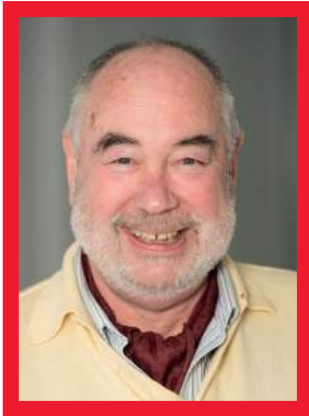
Ich setze mich ein für die **Verkehrspolitik** – Baustellen abschließen, bevor neue Baustellen eröffnet werden, für einen **verbesserten ÖPNV**, besonders zu den Stadtteilen und Sonderzielen, den S-Bahn-Anschluss und saisonbedingt das Strandbad Sandweier sowie zum Hardbergbad. Desweiteren ist wichtig die **Baupolitik** – mit schnelleren Zuschlagsfristen für Baugesuche.

Bei Langzeitbaustellen annehmbare Lösungen für den **Einzelhandel** bieten – es haben schon zu viele kleinere Händler wegen andauernder Baustellen ihr Geschäft schließen müssen.

Für ein neues Miteinander!

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Man muss über den Tellerrand hinausblicken!

Listenplatz 15

KLAUS-DIETER NEUFELD

Rentner

Meine besonderen Interessen und Ziele:

Stadtentwicklung und Baukultur, Kultur- und Lebensfreude sowie Bildung. Konkret: Umgestaltung/ Neubelebung des Bertholdplatzes als Bürgertreffpunkt und Umsetzung des Bertholdbrunnens an markanter Stelle ins Zentrum des neuen Kreisverkehrs. Und: Baden-Baden, Stadt des Wassers als „**Blue Community**“; mit dem Ziel, den Aufbau einer **öffentlichen Trinkbrunnen-Infrastruktur** zu fördern. Dafür möchte ich mich einsetzen.



Achte auf das Kleine in der Welt, das macht das Leben reicher.

Listenplatz 16

CHRISTINA MEYHACK

Tagesmutter

Meine Grundmotivation liegt in der **Gerechtigkeit**, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen. Eine gute **Betreuung der Kinder** – auch von sozial schwächeren Familien sowie eine Absicherung für die, die betreuen. Die **Betreuung der Kinder sollte für Familien kostenfrei sein**. **Schichtarbeit muss** in den Betreuungszeiten **berücksichtigt werden**. Alle Kindergärten sollten eine Ganztagsbetreuung anbieten. Eine Betreuung über Nacht für Alleinerziehende, die auf Dienstreise müssen, gibt es noch nicht.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Listenplatz 17

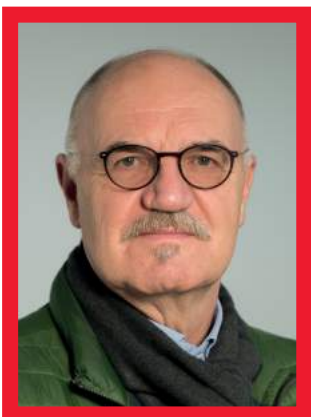
DIANA SNOUNOU

Pharmareferentin

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Wir müssen dringend ein **Verkehrskonzept auch für Radfahrer** erstellen – mit genügend Bussen in den familienreicheren Stadtteil wie Cité und freien ÖPNV für alle Schüler. Als Mutter eines Teenagers mache ich mir Sorgen, da anscheinend der Konsum von stärkeren Drogen steigt. Der **PFC-Skandal ist der größte Umweltskandal** in unserer Region. Die Öffentlichkeit wird schlecht informiert und die **Kosten werden auf den Bürger abgewälzt**.

Es gibt viele Wege zum Glück. Einer davon: Aufhören zu Jammern!



Listenplatz 18

BERND MAISBACHER

Selbständiger Geschäftsführer

Ich möchte mich für die **Stärkung des historischen Stadtbildes** und eine **verantwortungsvolle Architektur** einsetzen. Das besondere **Flair** der Internationalität, das Baden-Baden bekannt und berühmt gemacht hat, **muss erhalten bleiben**.

Ich setze mich ein für die Bewahrung unserer Werte, eine effektive **Kostenkontrolle, gegen die wilde Auslagerung von Bilanzrisiken** in die Eigenbetriebe der Stadt.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Es zu wagen, heißt es zu tun!

Listenplatz 19

SIMON HUBER

Hotelier

Ich setze mich ein für die **Schaffung einer tragfähigen wirtschaftlichen Infrastruktur**, die neue Ideen fördert und die Interessen von Einwohnern und Besuchern gleichermaßen achtet.

Der Gemeinderat als offizielles Organ der Bürger muss für **transparente und nachvollziehbare Entscheidungen** stehen, die das Leben aller Bürger besser machen. Nach dem Prinzip „Working out loud“ bin ich für eine **Bürgerbeteiligung**. Wenn wir uns alle vernetzen, **Wissen und Kompetenz teilen**, können wir viel mehr erreichen für unsere Stadt.



Packen wir es gemeinsam an!

Listenplatz 20

KARIN HIRSCHBÖCK

Selbständige Malermeisterin, Stadträtin FBB

Ich würde mich dafür einsetzen, dass die Stadt so erhalten wird wie sie ist. Zusätzlich sollten die **Bürger besser informiert** werden und ein **Mitspracherecht** in wichtigen Entscheidungen bekommen. Baden-Baden ist als Stadt einfach wunderschön und hat ein großes kulturelles Angebot. Als gebürtige Baden-Badnerin kenne ich die Menschen, die hier leben mit ihren **Sorgen und Befürchtungen**.

Durch meinen Beruf komme ich in jede Ecke von Baden-Baden und **sehe, wo Handlungsbedarf ist**.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Die Zukunft gehört allen.

Listenplatz 21

GUNTHER WINTER

IT-Manager

Meine Themenschwerpunkte lauten: **Kinder/Jugendliche/Schule/Bildung**. Die Fahrt zur Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln für Kinder sollte ebenso wie der Besuch von **Kindergärten, Kitas und der Musikschule kostenfrei** sein. Bildung ist ein Grundrecht und kein Privileg.

Kinder müssen an **Sportvereine** herangeführt werden. Der Nutzen von Bewegung für die Entwicklung von Kindern ist erwiesen. Dies gilt es verstärkt zu fördern.

Einführung von E-Bussen auf der Tal-Linie, für **mehr Lebensqualität** in der Stadt.



Für ein neues Miteinander!

Listenplatz 22

JUTTA GREISING

Inhaberin Ladengeschäft

Für mich ist wichtig, dass wir den **Einzelhandel stärken**. Als Inhaberin eines Ladengeschäfts kann ich hier aus erster Hand sprechen und meine Erfahrung einfließen lassen. Viele Geschäfte mussten in den letzten Jahren schließen, der **Einzelhandel** hat es nicht leicht in Baden-Baden. Hier wünsche ich mir, dass die Stadt **Konzepte** erarbeitet und durchführt, welche sich dafür einsetzen, dass wir wieder mehr **Kaufkraft in die Stadt** bringen.

Packen wir es gemeinsam an.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



*Tue, was Du liebst,
und liebe, was Du tust.*

Listenplatz 23

GRETA HESSEL

Publizistin

Meine Schwerpunkte sind **Gesundheit und Natur**. Baden-Baden ist ein **Heilbad** und als solches möchte ich es auch erhalten. Die Stadt braucht **Ruhe, Besonnenheit, Achtsamkeit und Respekt für Heilsuchende und Badegäste**. Als Vorsitzende des Naturheilvereins möchte ich mich einsetzen für den respektvollen Umgang mit der Heilkraft der 12 Thermalquellen, der Trinkhalle, der reinen Luft, der Sauberkeit in den Parkanlagen, gutes reines Wasser, den Erhalt der Bäume und der Brunnen.



*Unterschätzen Sie mich nicht -
ich kann kämpfen!*

Listenplatz 24

MARIT SPERLING

Kauffrau für Büromanagement

Ich kenne die **Problematik von alleinerziehenden und berufstätigen Eltern**, die eine bezahlbare Nachmittagsbetreuung benötigen. Daher möchte ich mich für eine **kostengünstige und qualifizierte Betreuung an Grundschulen** einsetzen und die Einrichtung von **Gemeinschaftsschulen fördern**. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft von morgen. Wir sollten uns dafür einsetzen, dass **alle Kinder**, egal aus welchem Elternhaus, **gleiche Chancen für ihre Zukunft** haben.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Listenplatz 25

JEAN-PIERRE KAHIA

Elektrotechniker-Meister

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Viele schauen in der Politik nur zu. Ich möchte mich aktiv für ein **besseres Baden-Baden** einsetzen. Mir liegt es am Herzen, unsere schöne **Stadt zu erhalten** und für die **Zukunft zu rüsten** – und hier entscheidend mitzugestalten. **Insbesondere** dürfen wir hier nicht **unsere Ortschaften** und ganz besonders meine Nachbarschaft, das Rebland vergessen. **Wir haben viel zu tun, packen wir es an!**

Geht nicht, gibt es nicht!



Listenplatz 26

ALI BURAK AKGÜL

Unternehmer

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich setze mich ein für **bezahlbaren Wohnraum**, weil mittlerweile vieles unbezahlbar geworden ist und **öffentliche Jugendzentren**, damit die Kids nicht auf den Straßen rumlungern und auf dumme Gedanken kommen.

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt und dementsprechend sollten wir ihnen auch die nötige und richtige Aufmerksamkeit schenken.

Ändere etwas, wenn du es kannst!

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Wer glaubt etwas zu sein,
hat aufgehört etwas zu werden.

Listenplatz 27

ANNELIESE FISCHER

Rentnerin

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich möchte, dass die **Interessen der Einheimischen** auch mal wieder eine Stimme bekommen.

Ich kann nicht begreifen, wie wir als Bürger hier in dieser Stadt, wo wir geboren sind und arbeiten, lebenslang Steuern zahlen, in die Ecke gestellt werden, und **Leute mit dickem Geldbeutel und Querulanten Sonderrechte** bekommen. **Die Parkgebühren** für kürzeres Parken **senken**, um die **innerstädtische Kaufkraft** – vor allem gegen den Internethandel – wieder zu stärken.



Packen wir es gemeinsam an!

Listenplatz 28

KONSTANTIN ISAAK

Versicherungskaufmann

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich möchte mich für die **Belange der Unternehmen und des Einzelhandels** in Baden-Baden stark machen. In der Stadtentwicklung wird der Einzelhandel stark vernachlässigt und immer mehr Geschäfte müssen schließen. Auch sollte es mehr **Angebote für junge Leute** geben, damit sich alle in Baden-Baden wohl fühlen.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Beurteilen müssen mich andere.

Listenplatz 29

BARBARA OTTO

Kauffrau

Ich würde mich dafür einsetzen, den sehr starken und oft unnötigen **Durchgangsverkehr in Ebersteinburg** zu reduzieren, um die Lebensqualität der Bewohner entlang der Ebersteinburger Straße zu verbessern. Balkone und Terrassen können der ständigen **Autoabgase** wegen nicht genutzt werden. Handeln ist dringend angesagt. Das zauberhafte **Stadtbild ist das Kapital** der Stadt. Stilvoll, nicht „good-good-life“ wäre mein Motto insbesondere im Hinblick auf das Weltkulturerbe. Dafür möchte ich mich mit der FBB einsetzen.



Was auch immer Du denkst oder tust, es muss aus deinem Herzen kommen.

Listenplatz 30

USCHI BEER

Publizistin

Freie engagierte Bürger an die Macht, nicht reden, handeln!

Lokalpolitik? **Was ein Gemurkse** wenn alle reden, die Verwaltung doch macht was sie will und mit der **70-Jahre-Parteien-Mehrheit** im Rat alles durchwinken lässt. **Das System krankt**, es fehlen mehr Persönlichkeiten im Rat, die auf den Tisch hauen, die Zukunft von uns Bürgern durchsetzen und **Nein sagen zu Unsinn**. Haushalt umschichten, unsere Kurstadt retten, für die Bürger handeln und mit Mehrheiten Nein sagen können zu Unsinn wie SWR, Vincenti, Aumatt, Wörthböschel. **Deshalb viele FBBler in den Gemeinderat.**

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Los geht's!

Listenplatz 31

ERICH BAUERNFEIND

Barchef i.R.

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich mach mich stark für eine **zukunftsorientierte Wohnungspolitik**, Aufhaltung der Schließung von Seniorenheimen, **bessere Anbindung der Außenbezirke** durch öffentliche Verkehrsmittel sowie der **Ausflugsziele für unsere Ortschaften**. Mehr positive Entscheidungen für die Bürger, insbesondere **für die Senioren** und vor allem für die Stadt. Die Lebensqualität aller Bürger sollte immer im Vordergrund stehen.



Nicht lange reden, machen!

Listenplatz 32

MARIE-LUISE HANUS-KRIEGER

Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich möchte mich einsetzen für mehr **Transparenz, Verantwortung** ohne Profilneurose. Ein besonderes Anliegen ist für mich die Einbindung unserer Senioren und deren Lebensqualität.

Der Mensch sollte wieder **im Mittelpunkt** stehen und wir alle sollten viel mehr eingebunden werden.

Ich bin bereit, die **Zukunft für alle Bürger** mitzugestalten.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



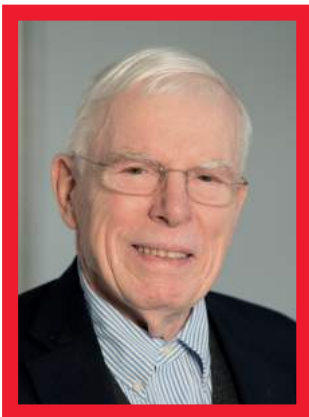
Nicht jammern – einfach machen!

Listenplatz 33

FLORIAN SETZLER

Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (DH)

Als gebürtiger Ebersteinburger weiß ich: **unsere Außenstadtteile sind** als ruhige, naturnahe Wohnorte **sehr beliebt**. Diese Attraktivität steht und fällt mit den Angeboten sowie der Infrastruktur vor Ort. Ich möchte mich dafür einsetzen, die **individuellen Stärken unserer Stadtteile** weiter auszubauen, sie **fit für die Zukunft** zu machen. Mit meiner Erfahrung als Wirtschaftsinformatiker für technische Innovationen und Digitalisierung in der Privatwirtschaft möchte ich die **Modernisierung und Digitalisierung von Verwaltung und Bürgerservices** unserer Stadt begleiten!



Ich möchte die FBB mit meinem Wissen und Erfahrung unterstützen!

Listenplatz 34

GÜNTER PRITSCHOW

Prof., Hochschullehrer Maschinenbau/Elektronik

Ich möchte mich für den **Schuldenabbau** und für den Erhalt der Kulturstadt Baden-Baden einsetzen. Anstatt, dass die **Schulden** langsam abgebaut werden, **steigen** sie **weiter ins Unermessliche**. Hier muss Einhalt geboten werden.

Mir liegt aber auch die **Kultur** sehr am Herzen. Es ist eine Lust, hier zu leben, die **Kultur- und Welt-offenheit** von Baden-Baden zu genießen. Ich möchte mich darum kümmern, dass dies weiter gefördert wird und **für alle Bürger zugänglich** wird.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Listenplatz 35

Sabine Amarell

Dipl.-Betriebswirtin Marketing

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich möchte bewirken, **dass sich die Menschen in unserer Stadt wohl fühlen** und stolz auf eine **korruptionsfreie, saubere und sichere Stadt** sind, in denen auch Senioren und junge Menschen ihren Platz haben.

Die Bürger von Baden-Baden müssen wieder **im Mittelpunkt** stehen und nicht teure, unnütze Bauvorhaben, die völlig am Bedarf vorbei geplant sind. Hierfür mache ich mich stark!

*Fortschritt beginnt,
wenn etwas Neues anfängt.*



Listenplatz 36

PETRA DEHM-WELLE

Dr. med., Fachärztin für Gynäkologie

Ich werde mich einsetzen

- für die **Neugestaltung** der markanten Plätze,
- für die **Steigerung der Aufenthaltsqualitäten** in der Stadt für den Menschen,
- für die zukunftsorientierte Rückbesinnung auf die **Bäderstadt**,
- für die **mehr „Grüne Lungen“** in der Stadt,
- **gegen reines Verwaltungsdenken**,
- für die Aktion statt immer nur Reaktion

*Probleme kann man nicht mit
derselben Denkweise lösen, durch die
sie entstanden sind.*

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Ich bin bereit!

Listenplatz 37

MICHAEL GERSTNER

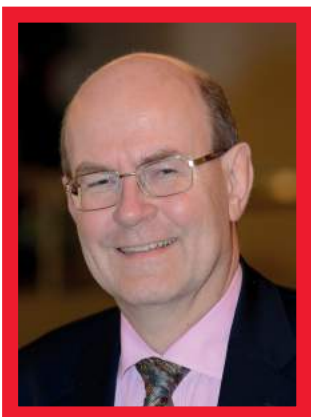
Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich bin ein Mann der kurzen Worte.

Ich setze mich ein für das ***Ende jeden Anscheins der Korruption im Rathaus.*** Da es Zeit wird für Veränderungen.

Wir haben viel zu tun, wir sind aber bereit es anzupacken – ***von Bürgern für Bürger.***



Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken!

Listenplatz 38

FRANZ VAN ERCKELENS

Dr. med., Facharzt für Kardiologie

Ich möchte mich einsetzen für ***Transparenz*** in der Politik. Es sollte mit ***offenen Karten*** gespielt werden und ***die Bürger mitgenommen werden*** in Entscheidungen.

Der Erhalt der ***historischen Bausubstanz*** sollte im Fokus stehen und ***nicht ein neues Luxusbauprojekt nach dem anderen*** und dadurch würden wir auch erneute Bausünden verhindern.

Kultur und Bildung ist auch extrem wichtig und sollte ***für alle zugänglich*** sein.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN GEMEINDERAT



Listenplatz 39

MARIANNE RAVEN

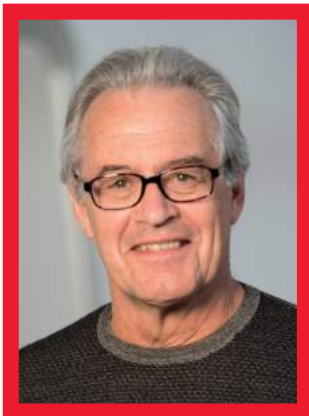
Rechtsanwältin a.D.

Ich möchte mich stark machen **für ein wirtschaftliches Budget-Management mit entsprechendem Schuldenabbau.**

Transparenz des Verwaltungshandelns und **Trennung von Stadtratsamt und beruflicher Tätigkeit** sind auch essentiell und für mich extrem wichtig.

Ich bin bereit, unsere Mannschaft zu unterstützen.

Geht nicht, gibt es nicht.



Listenplatz 40

TILMAN SCHACHTSCHNEIDER

Diplom-Kaufmann, Stadtrat FBB

Ich mache mich stark für eine **rechtzeitige Veröffentlichung wichtiger Maßnahmen zur Kritikmöglichkeit** durch uns Bürger. Warum nicht die Bürger einfach mehr in die Prozesse integrieren? Für mich ist eine **größere Bürgerbeteiligung wichtig.**

Auch die **Trennung der Gemeinderatstätigkeit von finanziellen Eigeninteressen** sollte unbedingt durchgesetzt werden.

Machen Sie sich erst mal unbeliebt, dann werden Sie auch ernst genommen!

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-

REBLAND

Unser Rebland ist schön. Doch es ist von vielen **Herausforderungen** betroffen. Die Ortsteile des Reblandes, Varnhalt, Neuweier und Steinbach haben dabei unterschiedliche Probleme.

Der **Durchgangsverkehr** ist für Anwohner besonders an den Hauptstraßen ein echtes Problem und eine Belastung durch **Lärm und Abgase**. Und mit dem neuen Medienzentrum am SWR und den Erweiterungen von Schaeffler und Co. in Bühl wird es eher schlechter werden. Vernünftige Lösungen müssen her. Ein gerechter Ausgleich zwischen Pendlern und Anwohnern muß geschaffen werden. Das gilt im ganzen Rebland.

In manchen Ortsteilen werden **zu wenig oder keine Bebauungsgebiete** ausgewiesen und somit gibt es nicht genügend **bezahlbaren Wohnraum für junge Leute und Familien**. Leider ist inzwischen auch die Grundversorgung nicht mehr in allen Ortsteilen gegeben. Gerade für ältere Bewohner, junge Familien und bei ausschließlicher Nutzung des Busses wird das schwierig.

Die Bürger wünschen sich Vertreter, welche alle Interessen der unterschiedlichen Ortsteile gleichermaßen vertreten. Wir von der FBB stehen für transparente Verfahren und eine zukunftsorientierte Strategie. **Bürger müssen eingebunden werden statt vor vollendete Tatsachen gestellt.**

Durch die Kooperation der Grundschulen von Neuweier und Varnhalt haben Eltern **keine Gewissheit, dass ihr Kind in ihrem Ortsteil zur Schule gehen wird**. Denn das hängt von der Kapazität der jeweiligen Grundschule ab. Wir, die FBB, fordern, dass die **Ausbildung sowie auch die Nachmittagsbetreuung in den jeweiligen Ortsteilen sichergestellt bleibt**. Schule ist der wichtigste Grundstein, den wir unseren Kindern mitgeben können.

Die Vereine im Rebland müssen gestärkt werden und **den Vereinsinteressen mehr Gehör geschenkt werden**. Gerade die ortsansässigen Vereine tragen wesentlich zu Gemeinschaft und Zusammenhalt der Bewohner im Rebland bei. Was man an den Vereinen hatte, merkt man erst, wenn es sie nicht mehr gibt. **Freundschaften werden in Vereinen gefördert**, nicht bei Facebook + Co.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT



Was nützt der beste Wind,
wenn man keinen Kurs halten kann?

Listenplatz 1

MARKUS FRICKE

Rechtsanwalt, Geschäftsführer DEHOGA

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Auch eine Stadt mit Geschichte, Tradition und Beständigkeit braucht **frischen Wind**. Baden-Baden ist gut aufgestellt. Aber reicht das für die Herausforderungen der Zukunft? Genügt die Zufriedenheit mit bisheriger Politik? Oder braucht es ein Umdenken? Neuer Wein in neuen Schläuchen?

Ich denke ja! **Mehr Bürger für Bürger**. Weniger „das sind wir unserer Partei schuldig“. Ich muß nicht Gemeinderat werden. Ich will es.



Geht nicht, gibt es nicht!

Listenplatz 2

JEAN-PIERRE KAHIA

Elektrotechniker-Meister

Ich möchte mich **für alle Rebländer** gleichermaßen stark machen. Ich bin für **transparente Verfahren** und die **Einbindung der Bewohner**.

Für Familien muss mehr **bezahlbarer Wohnraum** geschaffen werden und die schulische **Ausbildung in der jeweiligen Ortschaft** gewährleistet werden. Als Vereinsmensch und Mitglied der freiwilligen Feuerwehr liegen mir auch die Vereine besonders am Herzen. Den **Vereinsinteressen** sollten wir mehr Gehör schenken und sie bei ihrer **ehrenamtlichen Tätigkeit** unterstützen.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-

SANDWEIER

Sandweier benötigt ein **Verkehrskonzept**, welches allumfänglich die Probleme der Ortschaft löst: Dazu gehört zum Beispiel die **Verkehrsberuhigung**, gerade auch für die Anwohner der Durchfahrtsstraßen. Viele Autofahrer nutzen die Route durch Sandweier, um nach Rastatt und in die anliegenden Industriegebiete zu gelangen. Auch **Geschwindigkeitsbegrenzungen zur Sicherheit** der Schüler und Anwohner sowie das **Parkplatzproblem im Ortskern** müssen so bald wie möglich angegangen werden. Bisher wurde nur sehr wenig zusätzliche Fläche rund um Sandweier erschlossen. Wichtig: Es sollte sich auch um die **Entwicklung der Ortschaft** gekümmert und **bezahlbarer Wohnraum auch für junge Leute und junge Familien** geschaffen werden. Durch seine gute Infra-



struktur ist Sandweier als Wohngebiet sehr gefragt. So entstanden in den vergangenen Jahren große Neubaugebiete. Gerade die Nähe zum angrenzenden Strandbad macht die Lage des Dorfs attraktiv. Dadurch, dass Sandweier eine sehr gute Anbindung zur Autobahn hat, ist es als **Wohnort ideal für Pendler**. Außerdem könnten hier auch noch zusätzliche Gewerbeflächen angesiedelt werden. Sandweier verfügt über zahlreiche **mittelständische Handwerksbetriebe und viele Vereine**.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT



Für ein neues Miteinander!

Listenplatz 1

JÖRG MÜHLFEIT

Sachverständiger Gas-, Wasser-, Heizungstechnik

Ich setze mich ein für die **Verkehrspolitik** – Baustellen abschließen, bevor neue Baustellen eröffnet werden, für einen **verbesserten ÖPNV**, besonders zu den Stadtteilen und Sonderzielen, den S-Bahn-Anschluss und saisonbedingt das Strandbad Sandweier sowie zum Hardbergbad. Desweiteren ist wichtig die **Baupolitik** – mit schnelleren Zuschlagsfristen für Baugesuche.

Bei Langzeitbaustellen annehmbare Lösungen für den **Einzelhandel** bieten – es haben schon zu viele kleinere Händler wegen andauernder Baustellen ihr Geschäft schließen müssen.



Auf was warten wir noch!

Listenplatz 2

LUCA MÜHLFEIT

Studiert Wirtschaftsingenieurwesen

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich beschäftige mich besonders mit der **Digitalisierung**. Das heißt schnelleres Internet, aber auch **Meinungsfreiheit** im Internet (Artikel 13). Hier wissen viele ältere Personen nicht Bescheid und realisieren nicht, welchen Einschnitt dieses Gesetz hat.

Bezahlbarer Wohnraum ist für Baden-Baden aber auch besonders wichtig, gerade auch um für Jüngere attraktiv zu bleiben.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Listenplatz 3

DANNY SCHLICK

Angestellter bei der Daimler AG

Für was möchten Sie sich als Ortschaftsrat einsetzen?

Ich möchte ***Sandweier attraktiver für junge Menschen*** gestalten. Dies möchte ich durch die Errichtung von Grillhütten, Basketballplätzen und einer Skateranlage erreichen.

Ein Mensch ist erfolgreich, wenn er tut, was ihm gefällt!



Listenplatz 4

CYNTHIA WOLF

Auszubildende

Für was möchten Sie sich als Ortschaftsrat einsetzen?

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass ***Sandweier attraktiver für Jung und Alt*** gestaltet wird. Dies möchte ich durch Projekte wie z.B. eine Kneipp- Anlage, von der sowohl jung als auch alt im Sommer profitieren, erreichen.


One day or day one, you decide.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT

EBERSTEINBURG

Längere Betreuung im Kindergarten




Heutzutage sind meist beide Eltern berufstätig, daher fordern wir, dass **der Kindergarten nicht nur bis 14 Uhr geöffnet ist**. Woran liegt das überhaupt? **Es fehlen Räumlichkeiten** – ein Pausenraum fürs Personal, ein richtiger Schlafräum und die Möglichkeit, warmes Mittagessen anzubieten. Wie wäre es, eine städtische Immobilie in der Nähe des Kindergartens mit einzubeziehen? Wir wollen über Lösungen sprechen und prüfen, was machbar ist.

Bessere Unterstützung des erweiterten Angebots der Schule

Kulturelles Leben findet vor allem in der Kernstadt statt – **deshalb muss die Schule mit den Kindern immer wieder in die Innenstadt fahren**; Eltern müssen dafür Bustickets zahlen. **Wir fordern kostenlose Bustickets für Schulklassen**. Auch die **Nachmittagsbetreuung** in der Schule muss besser unterstützt werden. Derzeit ist die Schulleitung hauptsächlich auf Eltern und Ehrenamtliche angewiesen. Das Mittagessen wird ebenfalls über die Schulleitung organisiert. Das städtische Angebot ist zu teuer? **Wir fordern kostenloses Mittagessen für Schul- und Kindergartenkinder**.

Mehr Angebote für Jugendliche



Auch für **Jugendliche** sollten **mehr Freizeitaktivitäten und Angebote** zur Verfügung stehen. Egal ob Grillhütte, Bolzplatz oder professionelle Unterstützung für die Jugendclubs: Wir setzen uns dafür ein!

Weniger Gefahr und Lärm auf der Hauptstraße

Viele Autofahrer nutzen Ebersteinburg als Durchfahrt nach Haueneberstein oder, von dort kommend, nach Baden-Baden. **Die Durchfahrtsstraße im Ort stellt ein Problem dar**: Hier sollte eine **weitere Verkehrsberuhigung zum Schutz der Kindergartenkinder und Grundschüler** geprüft werden. Möglicherweise wären **Bremsschwellen** die Lösung. Auch ist ein Teil des Durchgangsverkehrs auf Überlastung der Talstrecke zurückzuführen.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-

EBERSTEINBURG



Förderung von Tourismus und Gewerbe

Ebersteinburg ist die **Sonnterrasse Baden-Badens** inmitten der Natur mit traumhafter Aussicht und umgeben von Wanderzielen wie zum Beispiel dem Merkur, der Burg Alt-Eberstein oder auch dem alten Schloss und den Battertfelsen. Auch das **gewerbliche Angebot vor Ort** ist heute nicht schlecht. Beide Zweige müssen jedoch mit Engagement und gleichzeitig mit Bedacht **weiterentwickelt** werden. Das fördern und fordern wir.



Listenplatz 1

FLORIAN SETZLER

Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (DH)

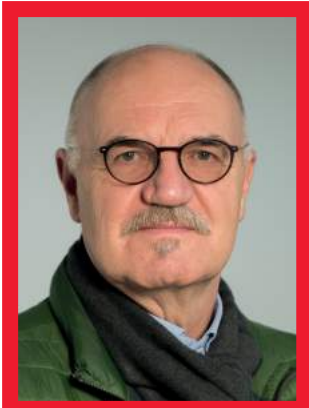
Warum sollten die Ebersteinburger Sie wählen?

Ebersteinburg ist ein **toller Wohnort**. Das steht und fällt jedoch mit der **Entwicklung der Angebote sowie der Infrastruktur vor Ort**. Ich möchte mich dafür einsetzen, **die Stärken Ebersteinburgs**, das breite Angebot für Einwohner jeden Alters, weiter **auszubauen**, den Charakter des Ortes zu erhalten und ihn gleichzeitig fit für die Zukunft zu machen. **Wir dürfen Ebersteinburg nicht nur verwalten, wir müssen aktiv gestalten!**

Nicht jammern – einfach machen!

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT



Listenplatz 2

BERND MAISBACHER

Selbständiger Geschäftsführer

Wenn Sie Ortschaftsrat wären, für was würden Sie sich einsetzen?

Da ich beruflich viel in Baden-Baden und Umgebung unterwegs bin, weiß ich, wie wichtig ein **flächendeckendes, öffentliches Verkehrsnetz** ist. Deshalb liegt mir dieses besonders am Herzen, und ich möchte mich dafür stark machen, dass es auf jeden Fall so bleibt, wie es jetzt ist und gegen geplante Streichungen kämpfen.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!



Listenplatz 3

ECKEHARD BOYÉ

Selbständiger Kaufmann

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich setze mich ein für die **Neuordnung der Verkehrswege und -lenkung**. Das heißt, ein geordneter PKW-Verkehr in und um die Stadt. Des Weiteren liegt mir das **Stadtbild** sehr am Herzen. Es muss eine **nachhaltige Baupolitik** geben, die nicht alles zubetoniert, Baustellen auf- und zu-macht oder Bauten genehmigt, die nicht ins Stadtbild passen. Auch unser wunderschöne **Natur** sollten wir in Baden-Baden schützen und erhalten.

Behandle jeden so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



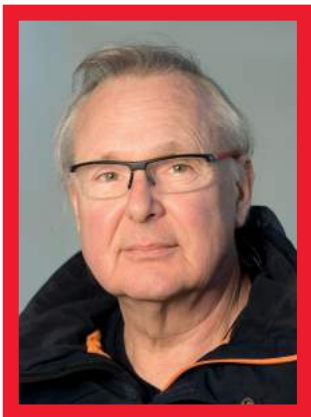
Listenplatz 4

MARCELO LOUIS PICCOLI

Softwareentwickler

Ich möchte mich für unsere Ortschaft Ebersteinburg einsetzen. Im speziellen gerade für **Familien** und deren **Kinder**. Da ich selber Vater von zwei kleinen Kindern in der Grundschule bin, liegt mir die **gute Betreuung und Ausbildung** sehr am Herzen. Ich möchte mich mit meiner Lebenserfahrung aber auch für das Wohl von Ebersteinburg und für die **Integration von neuen Anwohnern**, teils auch mit Migrationshintergrund, einsetzen. Da ich diesen Weg selbst vor vielen Jahren gegangen bin.

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.



Listenplatz 5

CHRISTOF HIRSCHEL

Gelernter Krankenpfleger

Ich möchte mich sehr stark für die **Verkehrs- und Parksituation in Baden-Baden** einsetzen. Günstige Parkplätze sind rar, ich schlage **zwei Stunden kostenfreies Parken** vor. **Öffentliche Verkehrsmittel für Schüler** sollten kostenfrei sein. Auch **Rentner** steigen oftmals in hohen Alter noch ins Auto, da die Kosten für die Öffentlichen viel zu hoch sind. **Kostenfreie öffentliche Verkehrsmittel** können da Abhilfe schaffen. Die Sicherheit unserer kleinen Mitbürger möchte ich stärken durch die Einführung von **Schülerlotsen**, diese gewährleisten Schülern einen sicheren Weg zur Schule.

Die kluge Frau folgt ihrem Mann wohin sie will.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT



Listenplatz 6

INGO KEITEL

Fachberater

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich möchte mich für eine **bessere Busverbindung** und **günstigere Tarife** einsetzen. Ich finde **auch nachvollziehbare Ausschreibungen** und Vergaben von städtebaulichen Arbeiten sehr wichtig. **Transparenz** gegenüber den Bürgern sollte im Vordergrund stehen. Auch die teuren Beratungskosten sollten wir reduzieren und einsparen.

Das Leben ist schön! Keiner hat gesagt, dass es leicht sein wird.



Listenplatz 7

BRITTA KRAMPE

Mental Coach

Meine vielen Geschäftsreisen haben mir aufgezeigt, in welcher wunderschönen Stadt wir doch wohnen. Es ist unsere aller Aufgabe, dies zu erhalten. Als ehemalige Einzelhändlerin sehe ich mit Entsetzen, dass der bundesweite Trend vom **Austerbens der inhabergeführten Geschäfte** auch bei uns rasant Einzug hält. Stadtverwaltung und Vermieter sollten über Mietpreisreduktionen oder städtische Subventionen zum **Erhalt der einst unvergleichlichen Geschäftsvielfalt** mit Kreativität nachdenken.

Ich setze mich für Sie ein!

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-

HAUENEBERSTEIN

Haueneberstein verfügt über eine **gute Infrastruktur**, welche es gilt zu erhalten und für die Bewohner weiter auszubauen. Die **Verkehrsberuhigung** gerade auch für die Anwohner der unterschiedlichen Hauptstraßen im Ort sollte im Fokus liegen. Durch die gute Anbindung kann hier systematisch und mit Bedacht das Gewerbegebiet weiter ausgebaut werden.



Von dem PFC-Skandal ist Haueneberstein stark betroffen. Der PFC-Skandal zählt zu den größten Umweltskandalen in Deutschland. Hier fordern wir eine transparente Offenlegung der Unterlagen und eine nachhaltige Information der Bürger. **Wir fordern die Gründung einer Arbeitsgruppe**, welche sich mit dem Thema beschäftigt und Lösungen zusammen mit Experten erarbeitet.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT



Erfolg hat drei Buchstaben: TUN.

Listenplatz 1

NICOLE BÄCHLER

Angestellte

Ich lebe seit 2014 in der schönsten Stadt Deutschlands im **Ortsteil Haueneberstein**. Ich kandidiere für den Ortschaftsrat meiner schönen Heimat **Eberschde**. Hochmotiviert würde ich mich freuen, die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitgestalten zu können. Einer meiner Schwerpunkte ist der **PFC-Skandal**.

Unsere Jugend sollte auch mehr Aufmerksamkeit erhalten. Die Stadt könnte ein kleines bisschen **mehr Frau** vertragen, der Altersdurchschnitt nach unten korrigiert ebenfalls, ich würde mich sehr über Ihre Unterstützung freuen!



Für ein neues Miteinander!

Listenplatz 2

MICHAEL ARMBRUSTER

Steueraufsichtsbeamter

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

Ich möchte mich stark machen für **weniger Klüngelei in der Stadt**. Für alle sollten die gleichen Voraussetzungen gelten. **Transparenz** ist unheimlich wichtig und stellt das Vertrauen in die Politik wieder her. Bei unserer Stadtentwicklung und vor allem bei neuen Bauvorhaben sollten nicht Investoren im Vordergrund stehen, sondern die **Belange und Wünsche der Bürger der Stadt**. Hierfür möchte ich mich einbringen!

IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!





FREIE BÜRGER FÜR BADEN-



Legen wir los!

Listenplatz 3

ERICH BAUERNFEIND

Barchef i.R.

Ich mach mich stark für eine **zukunftsorientierte Wohnungspolitik** und eine **bessere Anbindung der Außenbezirke** durch öffentliche Verkehrsmittel sowie der **Ausflugsziele für unsere Ortschaften**. Ich möchte mich dafür einbringen, für die Hauenebersteiner Bürger eine sinnvolle Lösung für die **unerträgliche Verkehrsbelastung** durch den Ort (Herrenpfädle) zu finden. Ich möchte auch sicherstellen, dass kein ähnlicher Unsinn gemacht wird beim Umbau des Rathausplatzes wie bei der Ortseinfahrt von Oos kommend.



Sobald der Geist auf ein Ziel gerichtet ist, kommt ihm vieles entgegen.

Listenplatz 4

STEPHAN JEROMIN

Diplom-Wirtschaftsingenieur und Vorstand

Warum sollten die Baden-Badener Sie wählen?

In Baden-Baden gilt es, den Ausgleich zwischen den Notwendigkeiten der **Stadtentwicklung** und den Bedürfnissen von **Mensch und Umwelt** zu finden. Insbesondere städtebauliche Maßnahmen gilt es verantwortungsbewusst weiterzuentwickeln.

Es gilt, den **Einklang** zu finden zwischen wirtschaftlicher Prosperität und dem einmaligen Charme der Stadt Baden-Baden.

FREI DENKEN. ENTSCHEIDEN. HANDELN!

BADEN: UNSERE BÜRGER FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT

UNSERE LEITLINIEN



BÜRGER FÜR BÜRGER:
Für uns eine ehrenamtliche Verpflichtung.

●

Unser Ehrenkodex:
Klare Trennung von Gemeinderatsmandat und
beruflicher Auftragstätigkeit.

●


**Effizientes Arbeiten und Entscheiden durch oft
langjährige, erfolgreiche Führungs-Erfahrung
unserer Gemeinderatskandidaten.**

●

**Hohe Sach- und Fachkompetenz
für das Gemeinwohl.**

●

**Unser neuer Weg für die Zukunft unserer Stadt:
Wir setzen auf Offenheit, Transparenz und
Bürgernähe auf allen Ebenen.**



IHRE STIMME FÜR DEN WANDEL!



Ihre 40 Stimmen für den Wandel!

HIER DIE EINFACHE WAHLANLEITUNG:



Verwenden Sie einfach unsere gesamte **FBB** Wahlliste und stecken Sie diese in den Wahlumschlag, ohne etwas auszufüllen!

So erhalten wir alle 40 Stimmen von Ihnen.

Damit erhält jeder Kandidat/jede Kandidatin der FBB-Liste **automatisch 1 Stimme.**

Sie können natürlich alternativ auch **jedem Kandidaten/jeder Kandidatin bis zu 3 Stimmen** geben.

Die Summe Ihrer Stimmen auf dem Wahlzettel darf die jeweilige Maximalstimmenzahl für die Gemeinde- bzw. Ortschaftsratswahl nicht überschreiten – sonst wäre Ihr Wahlzettel ungültig!

Die maximale Anzahl Ihrer Stimmen ist für jedes Gremium wie folgt begrenzt:

Gemeinderat Baden-Baden:	40 Stimmen maximal
Ortschaftsrat Ebersteinburg:	7 Stimmen maximal
Ortschaftsrat Haueneberstein:	10 Stimmen maximal
Ortschaftsrat Rebland:	18 Stimmen maximal
Ortschaftsrat Sandweier:	12 Stimmen maximal



In den Ortschaften verteilen Sie Ihre Stimmen höchstmöglich auf unsere Kandidaten. Bewohner einer Ortschaft wählen sowohl den Gemeinderat und Ortschaftsrat auf **separaten** Stimmzetteln.



Дайте нам свои 40 голосов за изменения. Просто введите полный список кандидатов в FBB, не заполняя и не ставя отметки в урне!



Değişiklik için bize 40 oy verin. Bu oldukça basit: tüm FBB aday listesine oy pusulasını doldurmadan ve işaretlemeden vermeniz yeter.

40 STIMMEN FÜR DEN WANDEL!

